

Niederschrift 2. Verbandsversammlung 18.12.2025

Legislaturperiode 2025 - 2030

Ort: Sitzungssaal WZV Neffeltal, Seelenpfad 1, 52391 Vettweiß
Zeitpunkt: 18.12.2025, Beginn 17:00 Uhr, Ende 17:18 Uhr
Schriftführer: Alexander Steffens



Teilnehmende Verbandsversammlungsmitglieder:

Berth, Ralf	Vettweiß
Czech, Dr. Timo (Bürgermeister)	Nörvenich
Esser, Alfons	Vettweiß
Eulberg, Günter	Nörvenich
Fraussen, Arnold	Vettweiß
Golzheim, Lothar	Nideggen
Harzheim, Rainer	Vettweiß
Hürtgen, Ulf (Bürgermeister)	Zülpich
Hurtz, Manfred	Nideggen
Hüvelmann, Peter (i. V. f. Kunth, Joachim, Bürgermeister)	Vettweiß
Kremer, Werner	Nörvenich
Küpper, Stephan	Nörvenich
Lewak, Annegret	Zülpich
Müller, Hubert	Nideggen
Paul – Eugen, Kugelgen (i. V. f. Ulmann-Märkl, Daniel)	Nörvenich
Ruland, Sabine	Nörvenich
Schmunkamp, Marco (Verbandsvorsteher)	Nideggen
Stürwold, Guido	Zülpich
Thomas, Klaus (i. V. f. Lövenich, Monika)	Vettweiß
Vieth, Carsten (Vorsitzender)	Nörvenich
Zurhelle, Andreas	Vettweiß

Fehlende Verbandsversammlungsmitglieder:

Brüders, Dietmar	Nörvenich
Gelhausen, Georg (Bürgermeister)	Merzenich
Hambach, Udo	Nideggen
Locker, Ralf	Merzenich
Siepen, Dr. Achim	Nörvenich
Zentis, Gudrun	Nideggen

Teilnehmende seitens der Verwaltung:

Kemmerling, Jörg (Betriebsleiter)
Kuck, Marius (Angestellter & GF Tiefbau Neffeltal GmbH)
Steffens, Alexander (Angestellter)

Gäste:

Halfmann, Markus (GF Tiefbau Neffeltal GmbH)

Tagesordnung

TOP	A) Öffentlicher Teil	Vorlage
1.	Eröffnung der Verbandsversammlung durch den Vorsitzenden a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung b) Tagesordnung	
2.	Feststellung des Jahresabschlusses 2024	BVL 007/2025
3.	Feststellung des Wirtschaftsplanes 2026	BVL 009/2025
4.	Verbrauchs- und Grundgebührenkalkulation für das Jahr 2026	BVL 010/2025
5.	Änderung der Betriebssatzung	BVL 131/2025
6.	Beratung und Feststellung des Wirtschaftsplanes 2026 für die Tiefbau Neffeltal GmbH	BVL 014/2025
7.	Mitteilungen und Anfragen	

TOP	B) Nichtöffentlicher Teil	Vorlage
1.	Mitteilungen und Anfragen	

A) Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Verbandsversammlung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

1. a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Herr Vieth verweist auf die Einladung vom 09. Dezember 2025 und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

1. b) Tagesordnung

Keine Wortmeldungen.

2. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 (BVL 007/2025)

Der Vorsitzende, Carsten Vieth, erläutert, dass der Jahresabschluss 2024 bereits in der Betriebsausschusssitzung am 15.12.2025 beraten wurde und dass der Betriebsausschuss eine einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen hat. Er erkundigt sich, ob in der Versammlung weiterer Beratungsbedarf besteht oder ob noch Fragen zum Jahresabschluss 2024 vorgebracht werden.

Da keine weiteren Fragen oder Einwände geäußert werden, kommt die Versammlung zur Beschlussfassung.

Beschluss:

Einstimmig stellt die Verbandsversammlung gem. § 26 (3) EigVO NRW den aufgestellten Jahresabschluss 2024 mit einer Bilanzsumme von 50.443.477,87 € und einem Jahresüberschuss von 93.755,51 € fest. Der Jahresüberschuss soll zusammen mit dem noch bestehenden Gewinnvortrag von 50.399,96 € in die allgemeine Rücklage eingestellt werden. Der Betriebsausschuss wird entlastet.

3. Feststellung des Wirtschaftsplanes 2026 (BVL 009/2025)

Der Vorsitzende, Carsten Vieth, berichtet, dass der Wirtschaftsplan 2026 ebenfalls in der Betriebsausschusssitzung am 15.12.2025 beraten wurde. Er stellt fest, dass in der Versammlung kein weiterer Beratungsbedarf besteht und fragt, ob noch Fragen vorliegen.

Da keine Einwände oder Fragen geäußert werden, wird der Tagesordnungspunkt zur Beschlussfassung gebracht.

Beschluss:

Einstimmig beschließt die Verbandsversammlung den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 wie folgt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 wird wie folgt festgesetzt:

<i>Im Erfolgsplan mit Erträgen von:</i>	<i>9.937.637 EUR</i>
<i>mit Aufwendungen von:</i>	<i>8.986.210 EUR</i>
<i>und einem Jahresgewinn von:</i>	<i>631.159 EUR</i>

<i>Im Vermögensplan auf Einzahlungen von:</i>	<i>17.116.485 EUR</i>
<i>und Ausgaben von:</i>	<i>17.116.485 EUR</i>

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird festgesetzt auf 14.011.544 EUR. Davon sind 6.076.600 EUR bereits freigegebene Mittel aus dem Vorjahr und 7.934.944 EUR Neuaufnahmen im Planjahr.

§ 3

Im Vermögensplan sind die Ausgabenansätze gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze sind bis zur Abrechnung der einzelnen Maßnahmen übertragbar.

§ 4

Für das Planjahr 2026 wurden keine Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 2.000.000,- EUR.

4. Verbrauchs- und Gebührenkalkulation für das Jahr 2026 (BVL 010/2025)

Bezüglich der Verbrauchs- und Gebührenkalkulation 2026 informiert der Vorsitzende, Carsten Vieth, dass diese sich aus dem Wirtschaftsplan 2026 ableitet und ebenfalls in der Betriebsausschusssitzung am 15.12.2025 vorberaten wurde. Der Betriebsausschuss hat einstimmig eine Beschlussempfehlung ausgesprochen.

In der Versammlung besteht kein weiterer Beratungsbedarf.

Beschluss:

Einstimmig beschließt die Verbandsversammlung die Verbrauchs- und Grundgebührenkalkulation für das Jahr 2026 in der vorgelegten Form. Die Gebühren bleiben unverändert auf dem Niveau des Jahres 2025 und treten zum 01.01.2026 in Kraft.

5. Änderung der Betriebssatzung (BVL 131/2025)

Zur Änderung der Betriebssatzung informiert der Vorsitzende, Carsten Vieth, dass der Sachverhalt bereits in der Betriebsausschusssitzung am 30.06.2025 vorberaten wurde und eine einstimmige Beschlussempfehlung vorliegt. Zudem ergibt sich der Sachverhalt aus der Sitzungsvorlage. Er stellt fest, dass in der Versammlung kein Beratungsbedarf besteht und keine Rückfragen vorliegen.

Da keine Einwände oder Fragen geäußert werden, wird der Tagesordnungspunkt zur Beschlussfassung gebracht.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig bei einer Enthaltung den Erlass einer 4. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung des WZV Neffeltal.

6. Beratung und Feststellung des Wirtschaftsplanes 2026 für die Tiefbau Neffeltal GmbH (BVL 014/2025)

Der Vorsitzende, Carsten Vieth, begrüßt die beiden anwesenden Geschäftsführer der Tiefbau Neffeltal GmbH, Herrn Marius Kuck und Herrn Markus Halfmann. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 liegt den Ausschussmitgliedern vor und wurde bereits dem Aufsichtsrat der Tiefbau Neffeltal GmbH vorgestellt und von diesem zustimmend zur Kenntnis genommen.

Da kein weiterer Beratungsbedarf besteht, wird der Tagesordnungspunkt zur Abstimmung gebracht.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung stimmt mit einer Enthaltung einstimmig dem Wirtschaftsplan der Tiefbau Neffeltal GmbH für das Wirtschaftsjahr 2026 wie folgt zu:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 wird wie folgt festgesetzt:

<i>Im Erfolgsplan mit Erträgen von:</i>	<i>10.202.000 EUR</i>
<i>mit Aufwendungen von:</i>	<i>8.730.000 EUR</i>
<i>und einem Jahresgewinn von:</i>	<i>1.473.000 EUR</i>
<i>Im Vermögensplan auf Einzahlungen von:</i>	<i>3.799.000 EUR</i>
<i>und Ausgaben von:</i>	<i>3.799.000 EUR</i>

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird festgesetzt auf 700.000,- EUR.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden auf 0,- EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 250.000,- EUR.

7. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorstandsvorsteher, Marco Schmunkamp, berichtet von einem positiven Ergebnis der Stellenausschreibung für die Geschäftsführung der Tiefbau Neffeltal GmbH. Mit Herrn Emrich wurde ein geeigneter Kandidat gefunden und ausgewählt. Herr Emrich hat sich bereits dem Aufsichtsrat der Tiefbau Neffeltal GmbH am 17.12.2025 vorgestellt und die Zustimmung des Gremiums erhalten.

Es hat bereits eine Betriebsbegehung bzw. Besichtigung mit Herrn Emrich stattgefunden. Herr Emrich steht ab dem 01.01.2026 zur Verfügung und kann in dieser Zeit noch durch den scheidenden Geschäftsführer eingearbeitet werden.

Das Mitglied Werner Cremer erkundigt sich nach der Baustelle der Leitung zwischen Nörvenich und Eschweiler über Feld. Er fragt, warum für die Leitung nicht die bereits vorhandene Trasse genutzt wurde, um weniger Arbeit zu haben, und wie die Trassenführung nach Dirmerzheim geplant sei.

Herr Kemmerling erklärt, dass für die alte Trasse eine Genehmigung erforderlich gewesen wäre. Die gewählte Trasse ist unbürokratischer und wesentlich kostenoptimierter, da hier lediglich Fräsarbeiten notwendig sind und größtenteils Asphaltoberflächen nicht wiederhergestellt werden müssen.

Zur Leitungsführung nach Dirmerzheim erläutert Herr Kemmerling, dass bis zum 31.12.2027 eine rund 10 km lange Leitung fertiggestellt werden muss. Bereits im Jahr 2026 soll ein erster Leitungsabschnitt von ca. 7 km fertiggestellt sein. Er betont, dass die Umsetzung unter Berücksichtigung örtlicher Gegebenheiten wie Artenschutz, Bodenschutz sowie der Querung der Autobahn, weiterer Straßenquerungen und der Erft eine große Herausforderung darstellt. Die Arbeiten müssen kosteneffizient geplant und gleichzeitig rechtzeitig fertiggestellt werden.